

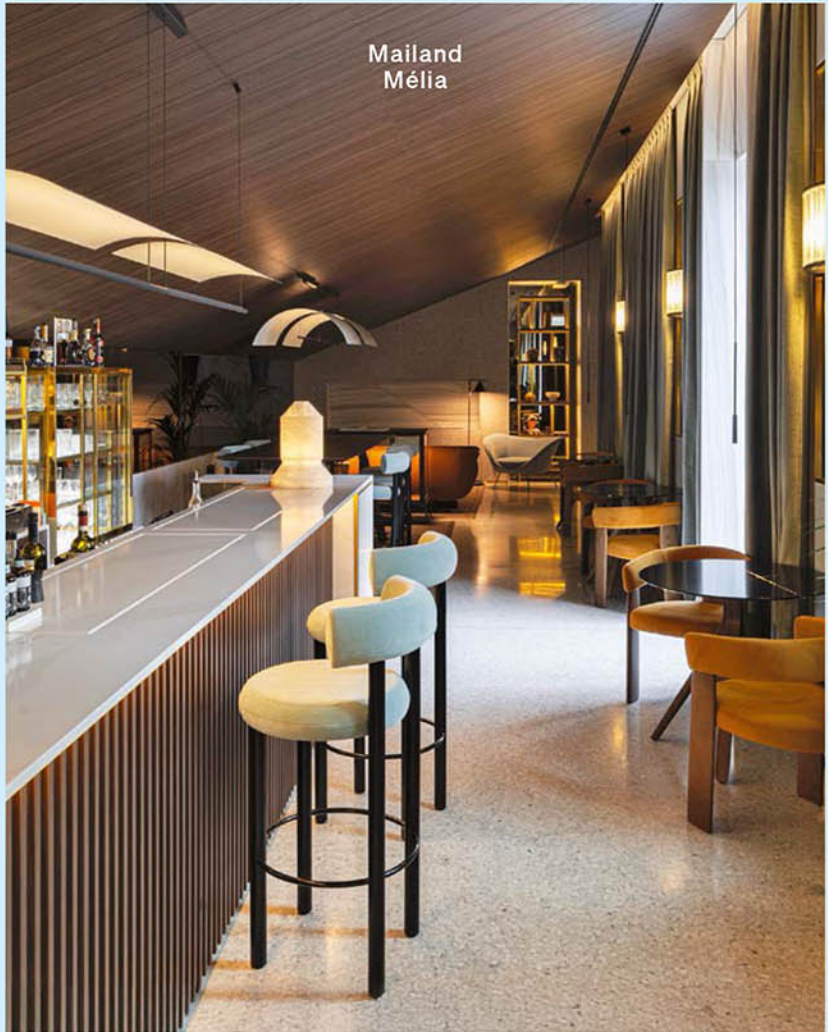
Mougins
Les Mas Candille

Mougins war der letzte Wohnsitz Pablo Picassos. Nur wenige Kilometer von Cannes entfernt, in der Hügellandschaft Südfrankreichs, gestaltete der französische Architekt Hugo Toro ein Kleinod mit 46 Zimmern und zitierte die Farbwelt der Provence.

www.masandille.com



Mailand
Mélia



Vor allem Besucher der Mailänder Messe dürften sich über die Lage des Mélia-Hotels freuen – das Messezentrum Fiera Milano liegt nur 610 Meter entfernt. Gleichzeitig ist die historische Altstadt mit ihrem berühmten Mailänder Dom und der Galleria Vittorio Emanuele II. in 15 Minuten mit der Bahn schnell erreicht. Den Tag ausklingen lassen kann man im gut ausgestatteten Gym und einem anschließenden Besuch im Restaurant MaMi.

www.melia.com

Salzburg
Schloss Fuschl

Es gibt Orte, an denen man sich erst mal kneifen muss, etwa wenn man zum ersten Mal an den türkisfarbenen Fuschlsee reist. Die Rosewood-Gruppe hat ein einstiges Jagdschloss in ein Gäste-Juwel verwandelt.

Mit liebevoll gestalteten Zimmern, einer Schlossbar mit Säulen und Wandmalereien sowie mehreren Restaurants, in denen Küchenchef Julian Schwamberger regional auf höchstem Niveau kocht. Und wenn der nächste Sommer kommt, geht es an den hotel-eigenen Seeclub auf ein Ceviche von der Fuschlsee-Forelle.

www.rosewoodhotels.com

Meran
Steinach Townhouse

Das Viertel Steinach in Meran gilt als das älteste der Stadt, zentral gelegen und gleichzeitig abseits der Touristenströme. Katalin Huff und Andrea Fenoglio haben das stattliche Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert zu neuem Leben erweckt: Dunkelgrüne Majolika-Kacheln erinnern an Südtiroler Stubenöfen. Die beiden betreiben auch das Sternrestaurant Sissi sowie die 357 Pizza and Food. Bei schönem Wetter frühstückt man nachhaltig biologisch im romantischen Innenhof oder auf der Terrasse.

www.steinachmeran.com



Nizza
Hôtel du Couvent

**Ort der Kontemplation:
Das ehemalige Kloster
aus dem 17. Jahrhundert
ist eine luxuriöse Oase
im trubeligen Nizza.**

www.hotelducouvent.com



Asoło
Villa Cipriani

Die Architektur
Andrea Palladios
stand Pate für
diesen Landsitz,
der einst einer
adligen Familie aus
Triest gehörte, bis
Giuseppe Cipriani,
Gründer der Harry's
Bar in Venedig,
ihn 1962 in ein
ehrwürdiges Hotel
verwandelte.
Der Gast fühlt
sich bis heute wie
im Märchen.

www.villacipriani.it



Wengen
Grand Hotel Belvedere

Mit der Zahnradbahn geht es ins autofreie Wengen im Berner Oberland hinauf. Dort eröffnete die Beaumier-Gruppe ein neues Hotel unter dem beeindruckenden Gipfel der Jungfrau. Der einstige Jugendstilbau aus dem frühen 19. Jahrhundert, bestehend aus zwei Gebäuden, wurde von dem Schweizer Architekturstudio Complete Works in Zusammenarbeit mit Clavien & Associés komplett neu gestaltet, die vorhandenen Jugendstilelemente integriert. Die insgesamt 90 Zimmer und Suiten verzichten auf Alpenkitsch, das neue Spa wurde als Kontrast vom Brutalismus inspiriert und erinnert an die Therme Vals.

www.beaumier.com



KLEIN, FEIN UND VERFÜHRERISCH

AW
TOP-TIPPS



Auszeiten erfüllen Körper und Seele. Egal ob man über das Wochenende oder für mehrere Tage verreist. Die neuen Boutique-Hotels in Frankreich, Italien, der Schweiz und Österreich machen Lust darauf, die Koffer zu packen



Monte Argentario La Roqqa

Das Mailänder Design- und Architekturstudio Palomba Serafini verwandelte das ehemalige 1960er-Jahre-Hotel auf der Halbinsel Monte Argentario am Südrand der Toskana in ein kosmopolitisches Ferienhotel mit Möbeln unter anderem von Ettore Sottsass, Gaetano Pesce und Gerrit Rietveld. Atemberaubend ist die Aussicht vom Restaurant Scirocco auf der Dachterrasse.

www.laroqqa.com

**Bozen
Gasthof Kohlern**

Josef Schrott und seine Frau Cristina haben das 1870 erbaute Herrenhaus hoch über Bozen erfolgreich in die zweite Generation geführt. Die Lage und der Blick sind einzigartig – in die neuen Refugium-Suiten, eingerichtet von Studio Biquadra, möchte man am liebsten einziehen.

www.kohlern.com



**Wien
The Amauris**

Das elegante Boutique-Hotel am Kärntner Ring mit seinen 62 Zimmern liegt zentral in Fußnähe zur Wiener Staatsoper. Knapp zwei Jahre dauerte die Gesamtanierung des denkmalgeschützten frühhistorischen Gebäudes der Wiener Architekten Hoppe + Partner. Allein 160 Tonnen feinsten Marmor wurden in dem einstigen Stadtpalais verbaut. Auf keinen Fall sollte man sich die feine Küche von Chef Alexandru Simon im hoteleigenen Restaurant Glasswing entgehen lassen.

www.theamauris.com

**Brixen
Badhaus**

Das Hotel zählt nur 21 Zimmer, die die Gäste über einen speziellen Laubengang erreichen. Die gedeckten Grün- und Brauntöne erwecken 1970er-Jahre-Feeling, Kunst- und Designfans freuen sich über die ausgestellten Exponate wie die „Bademantelskulptur“.

www.badhaus.it

**Ehrwald
Erio**

Hier wird Entschleunigung großgeschrieben: Das Hideaway zählt zu den kleinsten Hotels der Alpen und liegt mit seinen nur neun Suiten malerisch auf 1550 Metern in Ehrwald am Fuße des Zugspitz-Massivs. Die Gastgeber setzen vor allem auf die Natur ringsum: Gäste ab 16 Jahren können das Barfußgehen im Wald erlernen, nachts eine Sternwanderung buchen, mit einem Guide die nahen Pisten erkunden. Der Tag klingt behutsam im Meditationspool aus, anschließend versinkt man mit einem Buch vor dem Kamin.

www.erio.at

